

Gesprächsleitfaden für pädagogische Begleitung in den Einsatzstellen

Um eine gelingende Alltagsbewältigung der Freiwilligen innerhalb des Jahres in der Einsatzstelle zu ermöglichen, können die folgenden Anregungen und Leitfragen den regelmäßigen Entwicklungs-gespräch zu Grunde gelegt werden. Ziel dieser Gespräche ist, dass das Erleben in der Praxis reflektiert, ausgewertet und für die weitere praktische Arbeit und persönliche Entwicklung aufgearbeitet bzw. aufbereitet wird. Damit wird das Bewusstsein der Freiwilligen für ihre gegenwärtige Situation geschult. Über eigene Einschätzung und über Rückmeldungen einer pädagogischen Fachkraft entsteht ein realistisches Bild eigener Stärken, Ressourcen, und Fähigkeiten wie auch eigener Lernfelder und Herausforderungen für die Zukunft.

Folgende Aspekte sollen in den regelmäßigen Entwicklungsgesprächen Raum haben:

- Die persönliche Entwicklung der Freiwilligen hinsichtlich Arbeitsfeld und Freiwilligenrolle (Rolle in der Gruppe und im Team am Arbeitsplatz)
- Persönliches Feedback (Bewusstsein für eigene Situation und Bedürfnisse, Teilhabe am Leben in der Einsatzstelle)
- Wertschätzung
- Fachliche Themen
- Soziale Beziehungen in der Einsatzstelle (mit Klienten, im Team etc.)
- Konflikt- und Krisenbewältigung
- individuelle Zukunftsperspektive

Ideen für die Planung eines Begleit- und Entwicklungsgesprächs

- Einladung
- Terminabstimmung und rechtzeitige Ankündigung
- Fördernde Rahmenbildung schaffen (ein ruhiger Raum, Kaffee, zeitlicher Rahmen, Übersetzung bei Incoming Freiwilligen)
- Ggf. Meinung von Kollegen einholen

Neben äußeren Rahmenbedingungen ist die Haltung mit welcher ein Gespräch geführt wird ausschlaggebend für das Ergebnis. Wertschätzung, Fehlerfreundlichkeit, Offenheit, Empathie, Aktives Zuhören, Klarheit und Ehrlichkeit sind die beste Unterstützung für ein gelingendes Gespräch.

Mögliche Fragen für das erste Entwicklungsgespräch

- Wie erging es dir in den ersten Wochen? Wie geht es dir mit deiner Tätigkeit?
- Was gefällt dir, was begeistert dich?
- Was ist unangenehm?
- Findest du dich in der Einrichtung zurecht?
- Wie kommst du im Team, mit den Mitarbeitenden zurecht? Fühlst du dich akzeptiert, ernst genommen? Hast du deinen Platz gefunden? Was gefällt dir in der Zusammenarbeit, was macht Mühe?
- Wie kommst du mit den Kindern / Bewohner*innen zurecht? Was fällt dir leicht, was fällt dir schwer? Was macht besonders Spaß?
- Sind Ihre Erwartungen bisher erfüllt worden? Sind Ihre Befürchtungen eingetroffen?
- Wie gehst du nach der Arbeit nach Hause (aufgedreht, erschöpft...)? Gibt es Dinge, die dich belasten?
- Was in der Anfangsphase war für dich hilfreich? Was hast du vermisst? Was hättest du gebraucht?
- Gab es Situationen, die schwierig, belastend, unangenehm waren?
- Was gelingt Ihnen schon gut? Wo benötigst du weitere Anleitung und Unterstützung? Hast du Wünsche und Anregungen bezüglich der Anleitung?
- Welche Dinge möchtest du weiter lernen in dem Freiwilligendienst?

Evtl. Rückmeldungen geben zu:

- Auftreten, Umgangston, Kleidung, Gesprächsverhalten, Körperhaltung, Mimik und Gestik
- Umgang mit den Kindern, Bewohner*innen
- Umgang mit Mitarbeitenden
- Motivation
- Arbeitsverhalten